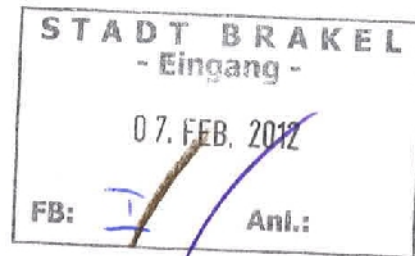


CDU-Fraktion im Rat der Stadt Brakel

Stadt Brakel
Herrn Bürgermeister Hermann Temme
Rathaus
33034 Brakel



Ablehnung eines Nationalparks Teutoburger Wald

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

im Namen der CDU-Fraktion im Stadtrat Brakel beantrage ich:

Der Stadtrat möge die Ausweisung eines vom Landkreis Lippe initiierten und von der derzeitigen Landesregierung NRW favorisierten Nationalparks Teutoburger Wald, insbesondere auf den Flächen im Kreisgebiet Höxter, nach heutigem Kenntnisstand ablehnen.

Begründung:

1. Wir sehen in dem derzeitigen Konzept einen nicht wieder gut zumachenden Eingriff in die seit Jahrhunderten betriebene ausgeprägte, nachhaltige und naturverträgliche Forst- und Waldwirtschaft, in das Jagdwesen sowie die Freizeitgestaltung der in dieser Region lebenden Menschen. Weiterhin stellt eine Reduzierung der bewirtschafteten Forst- und Waldflächen unserer Meinung nach einem Rückschritt für die Bioenergieregion Kreis Höxter dar, da sich die Ressourcen für die Gewinnung von Holzhackschnitzeln und Brennholz für Selbstwerber verringern und unweigerlich eine Verteuerung dieser Produkte nach sich ziehen. Wir sehen des weiteren auch eine Gefahr für die Arbeitsplätze der Holzverarbeitenden Betriebe auf Brakeler Stadtgebiet durch die Verknappung des Rohstoffes Holz in der näheren Umgebung und somit erhöhte Produktionskosten durch zusätzliche Transportkosten.
2. Wir sind der Meinung, dass der schon seit vielen Jahrzehnten praktizierte Naturschutz in der vor-gesehenen Region des bestehenden Kulturwaldes vollständig ausreichend ist und eine extreme Ausweisung als Schutzkategorie Nationalpark weder ökologisch noch ökonomisch zu rechtfertigen ist.
3. Die für die Region genannten Vorteile im Bereich Tourismus erscheinen uns eher gering und wenig steigerungsfähig. Auch mehrere benachbarte Städte sind dieser Auffassung und daher nicht bereit, ihre Flächen in den geplanten Nationalpark einzubringen.
4. Die durch die Einrichtung des Nationalparks entstehenden kurz- und langfristigen Kosten sind unverhältnismäßig hoch und belasten bei der heutigen NRW-Landesverschuldung in Höhe von **134 Mrd. €** ausschließlich den Steuerzahler..

Ich bitte um Beratung in den Fachausschüssen bzw. im Rat.

Mit freundlichen Grüßen